

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: A

Stand: 19.02.2016

Gebietsnummer: DE7636471

Gebietsname: Freisinger Moos

Größe: 1135 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Oberbayern

Vogelarten des Anhangs I VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
A612	<i>Luscinia svecica (Erithacus cyanecula)</i>	Blaukehlchen
A229	<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel
A338	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter
A081	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe
A122	<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig

Zugvögel nach Art. 4 (2) VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
A153	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine
A275	<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen
A768	<i>Numenius arquata</i>	Großer Brachvogel
A142	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz
A113	<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel
A257	<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper
A260	<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt ggf. Wiederherstellung des Freisinger Moores als landesweit bedeutsames Vogelschutzgebiet in einer ausgedehnten Niedermoorlandschaft am Rande der Münchener Schotterebene. Insbesondere Erhalt ggf. Wiederherstellung der großen Bedeutung als Wiesenbrütergebiet und seiner Funktion als Brut-, Rast- und Durchzugsgebiet weiterer Zugvogelarten.

1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von **Großem Brachvogel, Bekassine, Wachtelkönig, Braunkehlchen, Wiesenpieper, Kiebitz, Wiesenschafstelze** und **Wachtel** sowie ihrer ausreichend störungsarmen Lebensräume. Insbesondere Erhalt der ausgedehnten, weitgehend baumfreien Wiesenlandschaften mit hohem Grundwasserstand und geringem Ackeranteil als Brutplätze und Nahrungsräume der genannten Arten sowie als Rastgebiet. Insbesondere Erhalt ggf. Wiederherstellung der Niedermoorbereiche – für den **Wachtelkönig** auch langgrasiger, extensiv genutzter oder nicht genutzter Wiesen und Streuwiesen – mit einem differenzierten Standort-, Struktur- und Nutzungsmosaik aus Seggenrieden, Staudenfluren, Streu- und Nasswiesen mit eingestreuten Gewässern und Gräben.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Bestände von **Blaukehlchen, Rohrweihe** und **Neuntöter** und ihrer Lebensräume. Insbesondere Erhalt ggf. Wiederherstellung der Niedermoorbereiche mit einem differenzierten Standort-, Struktur- und Nutzungsmosaik aus Gehölzen und Röhrichten mit eingestreuten Gewässern und Gräben. Erhalt des hohen Grundwasserstands und einer ausreichenden Störungsarmut.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Bestands des **Eisvogels** und seines Lebensraums, insbesondere ausreichend störungsarmer Fließ- und Stillgewässerabschnitte mit Steilwandstrukturen als Brutplätze sowie eines ausreichenden Angebots an Jung- und Kleinfischen in den Gewässern als Nahrungsgrundlage.